

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 86 (1960)  
**Heft:** 15  
  
**Rubrik:** Am Hitsch si Mainig

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

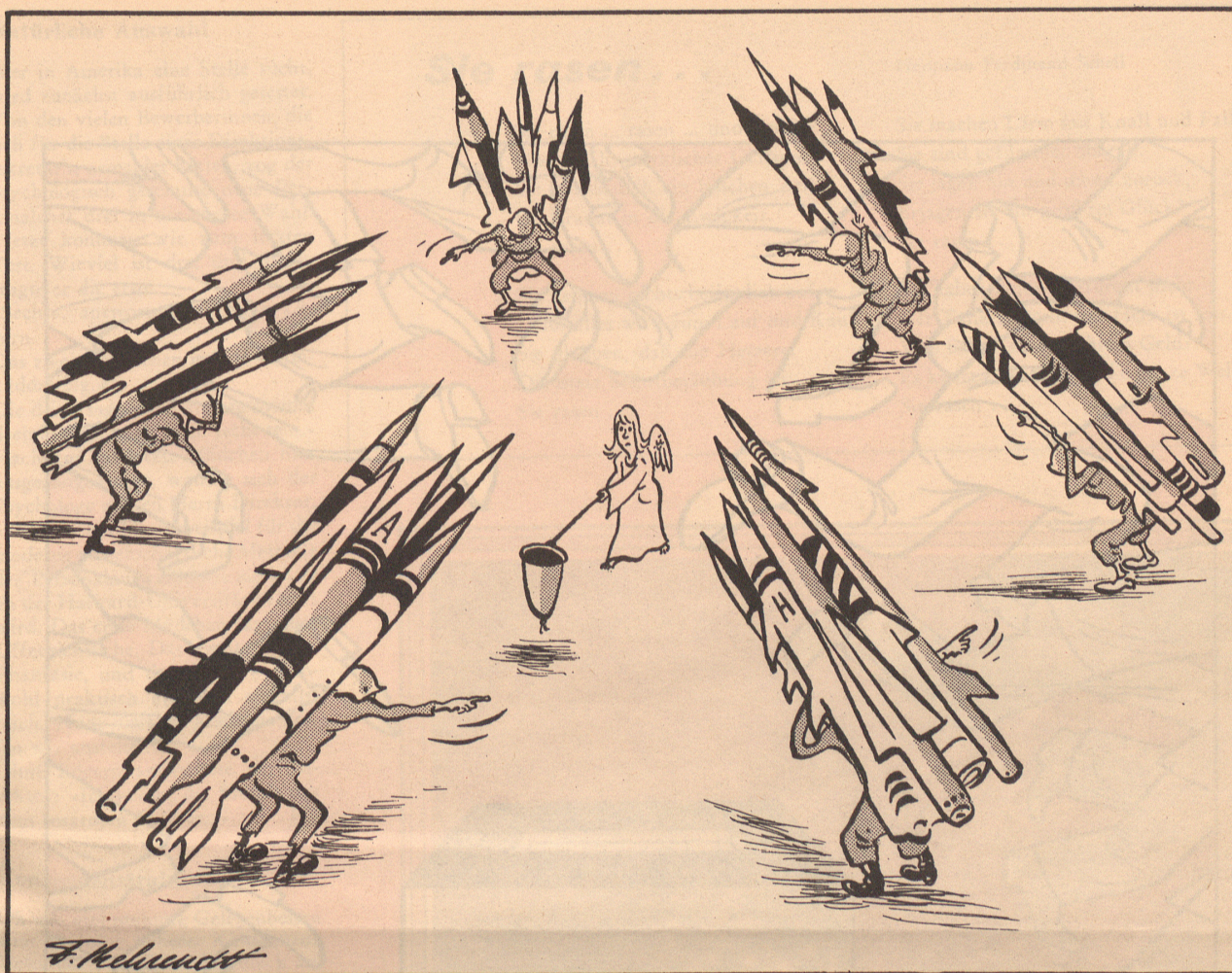
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Abrüstung «Einer muß den Anfang machen!»

## Am Hirsch si Mainig



Vor ölf Joor isch zAmerikhaa deena a Mördar zum Tod varurteilt worda. Är läpt immar no. Siini Hiirichtig isch immar widar varschoba worda. Das isch a Sauarej. Dää Maa söll begnadigt wärda. Abar für siini Schandtaata lääbenslänglich iigschpeert bliiba – au wenn är Bestseller gschribba hätt. zBegnadigungsrächt isch sihhar ains vu da schönschte Rächt, aagfanga beim Vattar, wo siinam Jööri, wo dar Frau Caflisch a Schiiban iigschlagä hätt, said: Loos, Buab, für diamool nimmdi nitt über z Khnüü, abar wens nohhamool passiart, denn .... – bis uffä zur

hööchscha Schtaatsschtell, won a Toodasurtail khann uufheeba, ebba begnadiga.

Mengmool wird abitz kharioos begnadigt. Zum Bejschpiil vum Grooßa Root vum Khantoon Luzärn. Mit ainasächzig gääga viarauffzig Schtimma hätt dä Grooßi Root a Purscht begnadigt, wo folgandi Töllga im Rainheft hätt:

- 10. Januar 1955: 1 Monat Gefängnis wegen Veruntreuung
- 6. Mai 1955: 6 Monate Gefängnis wegen Betrug
- 10. April 1959: 2½ Jahre Gefängnis wegen Betrug und Veruntreuung in 18 Fällen.

Ganz nöü, das haist jetz, läuft an Untarsuachig mäga Betrug und Var-

untröüg. Und, as isch khaum zum Glauba, dä lingg Voogal hätt si nitt schiniart, zum am Grooßa Root a Gsuach zur Begnadigung iizschikha! Khlaararwiis hätt dBegnaadigungskhommission gsaid: Nüüt isch! Dä Luusbuab söll hockha! Är hätt jo uss da früanara Urtail nüüt glärnt und immar witar pschissa! Gääga dä Aatrag isch dä zwaia-drißigjöörig «Khaufmaa» begnadigt worda. Noch dar Apschtimig hätt a Regiarigsroot müassa sääga, dä Entschaid sej a Schgandaal. Noch miinara Mainig sogäär a grooßa! Vor allem denn, wemma khöört sääga, dä Pschisbruadar hej halt in dar ainta Partej a Huufa Götti und Vettara khaa, wo allas tua hejand zum na frejbringa und imm dar Wääg zebbna – darmit är widar a paar Lütt khönni iinaliima ....

Wia gsaid, zBegnadigungsrächt isch ains vu da schönschte Rächt. Nu sörtis nitt partejpolitisch aagwendat wärda!

## Dies und das

Dies gelesen: «Als im indischen Bezirk Amritar kürzlich die Astrologen einen besonders günstigen Tag voraussagten, wurden an diesem Tag mehr als zweitausend Ehen geschlossen ...»

Und das gedacht: So ein Pech! Aber wo kämen wir hin, wenn wir die Astrologen auch noch für die Folgen ihrer Voraussagen haftbar machen wollten ...? Kobold



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel